

4. Nördlich des Langhauses, Kapelle; vierseitig; im N. zwei kurze Gesimse, mit Hohlkehle und Rundstab, vermauerter Fensterstock eines Fensters des XVII. Jhs.; im W. ein Rundbogenfenster; Pultdach.
5. Südlich vom Chor, Sakristei, viereckig, zweigeschossig; Pultdach.
6. Nördlich vom Chor, Kapelle, zweiseitig abschließend, Fries und Gesimse des Langhauses fortsetzend. Ein schräg ansetzender, in der Mitte sich verjüngender und dann in gerader Richtung gedrehter Strebe-
pfeiler, drei spitzbogige Fenster, das eine vermauert.

Umfriedungs-
mauer.

Umfriedungsmauer: Je nach der Hügelformation mit entsprechenden Substruktionen, die besonders im S. durch Mauerpfeiler verstärkt sind; im S. sind gotisch profilierte Bauteile eingemauert. Im O., dem am besten erhaltenen Teil runde Blendbogen im Unterbau des oben laufenden Wehrganges. Zinnen und Schießscharten teilweise vermauert, teilweise mit ihrer Steinrahmung erhalten. In jeder Ecke der ungefähr



Fig. 461 Weißenkirchen, Pfarrkirche von Osten (S. 554)

quadratischen Befestigung befand sich ein Rundturm; jener im NW. abgerissen, im SW. und NO. ruinenhaft und nur die Rundmauer erhalten; der im SO. ziemlich gut erhalten, mittels einer Stiege erreichbar, als Gartenhaus eingerichtet; an seiner Südseite zwei steingefasste Fenster übereinander, über jedem ein Steinkreuz; neben dem oberen links und rechts gemaltes Wappen, weiße Binde in gelbem beziehungsweise rotem Felde. Spitzes Schindeldach.

Die Umfriedungsmauer ist an der Südseite durch die steil zum Markt herabführende Stiege durchbrochen, die mit Holzwänden versehen und einem Schindelpultdach gedeckt ist.

Inneres.
Langhaus.

Langhaus: Aus zwei selbständigen Schiffen bestehend, die mit vier in Spiegelgewölbe verwandelten, durch Rundbogen verbundenen Kreuzrippengewölben eingewölbt sind (Restaurierung von 1738), und zwar liegen die Gewölbe des nördlichen Schiffes, das mit einem netzgewölbten Chor abschließt, tiefer als die anderen. Unter den westlichen zwei Gewölben die auf zwei Spiegelgewölben ruhende Empore eingemauert.

Chor.

Chor: Eine Stufe erhöht, höher als das Langhaus und von diesem durch spitzen, reich profilierten, mit starkem Rundstab als Mittelmotiv versehenen Triumphbogen getrennt. Netzgewölbe auf den Blattkapitälern